



SYMFONIA

Man kennt sie als Partitur der Klagelieder. Der polnische Komponist Henryk Gorecki hat in seiner 3. Sinfonie Erzählungen von Glaube, Abschied, Hoffnung verwoben. Todesvariationen für Sopran und Orchester in drei Sätzen – durchdrungen von tiefer Liebe. Choreograph Mark Sieczkarek lässt sich von dieser Musik zu einem Tanz zwischen Welten inspirieren. Überführt die katholisch gefärbten Klänge in seine ganz eigene Spiritualität. Und umarmt die Schönheit der Melancholie. Keine Trauerarbeit, sondern ein Lebensstück. Keine Gorecki-Interpretation, sondern die Bewegung der Gefühle. Im berückenden Bühnenbild aus Bahnen mit getrockneten Blumen weist die Natur die Tür zum anderen Dasein. Und die vier Tänzer suchen die Harmonie zwischen Dies- und Jenseits. „Vielleicht finden die Menschen etwas, das sie brauchen in dieser Musik“, hat Gorecki über die Sinfonie gesagt. Auch in „Symfonia“ sind die Entdeckungen offen. Sieczkareks Poesie ist von so universeller Kraft, dass sie in jedem eine andere Saite zum Klingen bringt.

Choreographie: Mark Sieczkarek

Musik: Henryk Górecki - Sinfonie Nr. 3

Tanz: Ruth Amarante, Ricardo Gregianin, Tsutomu Ozeki, Kim Sokolowski

Bühnenbild: Mark Sieczkarek

Bühnenbildassistentz: Nouri Rahioui und Hubert Otten

Kostume: Anne Bentgens und Mark Sieczkarek

Lichtdesign: Jens Piske

Management: Maria-Teresa Amarante

Dauer: 55 Min.

Uraufführung: Oktober 2011

Eine Produktion der Mark Sieczkarek Company in Koproduktion mit dem Theater im Pumpenhaus, Münster. Gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW und das Kulturbüro Wuppertal. Mit freundlicher Unterstützung durch die Fabrik Heeder, Krefeld, den Ringlokschuppen, Mülheim a.R., die börse, Wuppertal, die Firma Vorwerk und die Stadtparkasse Wuppertal.

Termine:

29. Februar 2012 um 20 Uhr - Theater im Pumpenhaus, Münster, Karten: 0251 233443

Kontakt:

Maria-Teresa Amarante, Qisum

Augustastrasse 121, 42119 Wuppertal

Tel. (0202) 257 37931 Fax.(0202)257 37932

info@qisum.de www.qisum.de



Kurzbiografien:

Mark Sieczkarek Company:

Mark Sieczkarek lässt sich als Choreograph keiner Schule und Schublade zuordnen. Die Stationen, klassische Ballettausbildung, Jahre als Tänzer bei Pina Bausch, Arbeiten an der Folkwangschule, sind als Sedimente der Erfahrung vorhanden. Aber auf der Bühne nicht offensichtlich. Sieczkarek hat mit fast jedem Stück eine neue Richtung eingeschlagen. Und in allen Phasen flossen die professionellen und persönlichen Prägungen dabei zusammen.

Sieczkarek hat stets klare Bilder im Kopf, aber er ist kein Konzeptarbeiter, am liebsten kommt er so pur wie möglich auf die Probe. Er setzt den Tänzern – und dem Publikum – keine Themen vor, sondern bleibt deutungsoffen, mehrbödiger. Doch der Zwang, sich fortwährend neu erfinden zu müssen, hat helle und dunkle Seiten. Sein Bewegungsvokabular ist so oder so fortwährend gewachsen.

In den Choreographien hat Mark Sieczkarek mittlerweile zu einer vollkommenen Konzentration gefunden. Er schafft Tanz. Wo die meisten Choreographen Prosa auf die Bühne bringen, ist Sieczkarek einer der seltenen Poeten.

Tanz:

Ruth Amarante absolvierte ihre Tanzausbildung an der Folkwang Hochschule in Essen, wo sie in 1990 der 'Tanzpreis der Josef - und Else - Classen Stiftung' für hervorragende tänzerische Leistungen bekommen hat. In 1993 erhielt sie den Förderpreis Nachwuchstänzerin - NRW. Seit 1991 ist sie Tänzerin beim Tanztheater Wuppertal Pina Bausch.

Tsutomu Ozeki hat bei der Ko&Toshiko Fujii, Tokyo Modern Dance Company in Japan zu tanzen angefangen. Seine Ausbildung hat er in Centre du Danse International Rosella Hightower, Frankreich absolviert. Er hat in Frankreich, Israel, Japan, Deutschland, Österreich getanzt. Als Tänzer hatte er Engagements bei dem Tiroler Landestheater, dem Tanztheater Darmstadt, dem Tanztheater Nordhausen und dem Tanztheater Münster von 2011 bis 2010. Seit 2010 arbeitet er als freischaffender Tänzer und Choreograph und führte in 2010 in Japan einige Stücke auf.

Kim Sokolowski, wurde im Juli 1979 in Marl, Deutschland geboren. Im Alter von 23 Jahren begann seine Tanzausbildung an der Folkwang Hochschule in Essen. Während seiner Ausbildung

Kontakt:

Maria-Teresa Amarante, Qisum
Augustastrasse 121, 42119 Wuppertal
Tel. (0202) 257 37931 Fax.(0202)257 37932
info@qisum.de www.qisum.de



arbeitete er bereits in verschiedenen Produktionen. So verkörperte er die Rolle des Klaus Fink in dem Musical *Swing Time*, arbeitete mit diversen Choreografen wie Malou Airaud, Kuo-Chu Wu oder Ben J. Riepe zusammen und tanzte in Choreografien aus dem Repertoire der Cloud Gate Company Taiwan, der José Limon Dance Company New York, von Meredith Monk u.v.a. Im August 2007 nahm er eine Stelle am Folkwang Tanzstudio (FTS) unter der Leitung von Pina Bausch und Henrietta Horn die im August 2008 von Rodolfo Leoni abgelöst wurde an. Das FTS verließ er im September 2009 um sich der Arbeit in freien Projekten zu widmen, die ihn vom Vorderen Orient über Italien und die Kanaren bis hin nach Venezuela führten.

Ricardo Gregianin geboren 1984, beginnt im Alter von sieben Jahren mit dem im Süden Brasiliens traditionellen Gaúcho Folkloretanz. Im Jahr 2007 ist er Mitglied der "Grupo Experimental" im brasilianischen Porto Alegre, wo er mit Daggi Dornelles, Luciana Paludo und Eva Schul arbeitet. Mit der Choreografie "Todo Sentimento" von Bere Fuhro Souto wird er 2008 als bester Interpret von der Interamerikanischen Tanzföderation ausgezeichnet. Während seines Studiums an der Folkwang Universität der Künste in Essen, das er 2011 abschließt, arbeitet er u.a. mit den Choreografen Stefan Brinkmann, Pablo Harari, Johannes Wieland. Er entwickelt eigene Choreografien wie "Camaleão Kaputt", das bereits in Deutschland, Italien, Griechenland und Brasilien gezeigt wurde. Im Juli 2011 ist er künstlerischer Assistent bei dem Stück "Nessuno lo sa" von Fernando Suels Mendoza beim Ancona Tanzfestival in Italien.

Choreographie:

Mark Sieczkarek, 1962 im schottischen Inverness geboren, beginnt klassisch: Auf die Ausbildung an der Royal Ballet School in London (1973 bis 1981) folgt ein Engagement am „Scapino Ballet“ für Kinder in Amsterdam. Hier entstehen auch die ersten professionellen Choreographien. Als Tänzer im Kollektiv „Penta Theater“ in Rotterdam (1983 bis 1985) lässt er das Studium hinter sich. Und wird anschließend Protagonist bei Pina Bausch in Wuppertal. Drei prägende Jahre, aber der eigene Schaffensdrang ist stärker. Ab 1988 ist er als freischaffender Tänzer und Choreograph tätig, 1998 gründet er die Mark Sieczkarek Company, für die er solo und mit wechselnden Ensembles arbeitet – national und international erfolgreich. Mit mehr als 30 Choreographien in 20 Jahren sowie etlichen tänzerischen Projekten in Afrika, Südamerika und Europa zählt Sieczkarek zu den produktivsten und bemerkenswertesten Tanz-Künstlern seiner Generation. Er ist Träger des Förderpreises des Landes Nordrhein Westfalen (1996) und des Wolfgang-Max-Faust-Preises (1999).

Kontakt:

Maria-Teresa Amarante, Qisum
Augustastrasse 121, 42119 Wuppertal
Tel. (0202) 257 37931 Fax.(0202)257 37932
info@qisum.de www.qisum.de